

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eickenrodt eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung, Feststellungsbeschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben und gilt somit als genehmigt.

Herr Eickenrodt stellt fest, dass keine Tagesordnungspunkte vorliegen, die einer nichtöffentlichen Abhandlung bedürfen.

Von einem Vortrag der Geschäftsführung zu TOP 6 der Verbandsversammlung wird einvernehmlich abgesehen.

Zu TOP 3: Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 4: Vorberatung der Tagesordnung für die Verbandsversammlung am 09.07.2025

Zu TOP 5 der Verbandsversammlung: Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023

Der Finanzausschuss ist sich einig, dass der Bericht keiner Vorberatung bedarf und erst zur Verbandsversammlung vorgetragen wird.

Zu TOP 7 der Verbandsversammlung: Kooperation – Stadtbetrieb Reinbek

Herr Eickenrodt erläutert das Ergebnis des vorliegenden Gutachtens.

Hiernach ist das e-Werk Sachsenwald raus aus einer weiterführenden Betrachtung und die weitergehenden Empfehlungen beziehen sich ausschließlich auf Konstellationen zwischen dem Stadtbetrieb Reinbek und dem Zweckverband.

Weitergehende Prüfungen/Gutachten liegen aktuell bei Kosten von rund 60.000 €.

Herr Krüger merkt an, dass der Zweckverband bisher nicht Auftraggeber war, so dass keine Informationen über den genauen bisherigen Auftragsumfang und Absprachen mit ECONUM vorliegen. Die Kosten sind daher nur geschätzt. Es liegt noch kein konkretes Angebot vor.

Herr Eickenrodt weist auf die Zeitschiene hin, die eine Zeitspanne von ca. 10 Jahren umfasst.

Herr Schilling konnte aus dem Gutachten keine konkreten Vor- oder Nachteile zu den Empfehlungen erkennen. Er hätte sich mehr Fakten in dem Gutachten gewünscht.

Herr Eickenrodt erläutert, dass ein faktischer Vergleich ausgesprochen schwierig ist, da das Konstrukt beim Stadtbetrieb ganz anders gelagert ist als beim Zweckverband.

Herr Krüger sieht allerdings eine Chance in der Zusammenführung der beiden Institutionen durch die Entstehung einer größeren Einheit, die Synergien erzielen kann. Ob das im Gutachten bevorzugte Modell tatsächlich positiv zu bewerten ist, muss weiter erörtert werden, da noch wichtige Fragestellungen offen sind.

Es stellt sich unter anderem die Frage, warum die naheliegende Variante „ Stadtbetrieb Reinbek als Mitglied beim Zweckverband“ nicht näher beleuchtet wurde.

Herr Martens erläutert nochmal die Empfehlung von ECONUM anhand der Darstellung unter Punkt 4.2 des Gutachtens.

Herr Sacher bittet um Ausführung, was bereits im Hauptausschuss hierzu besprochen wurde.

Herr Krüger fasst daher die Beratungen aus dem Hauptausschuss kurz zusammen.

Herr Harder weist darauf hin, dass nach wie vor keine Informationen zu diesem Thema in den städtischen Gremien vorliegen.

Herr Sacher bittet um Präzisierung des Beschlussvorschlags für die Verbandsversammlung unter Punkt 2, da die Formulierung nicht eindeutig ist. Dem stimmen die anderen Ausschussmitglieder zu.

Es ergeht folgender

Beschluss: Der Finanzausschuss beschließt einstimmig der Verbandsversammlung zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag unter folgender Abänderung zu folgen:

1. Die Verbandsversammlung spricht sich weiterhin für die Zusammenlegung der Aufgabenwahrnehmung der Abwasserbeseitigung des Zweckverbandes Südstormarn und Stadtbetrieb Reinbek aus.
2. In einem weiteren zu beauftragenden Gutachten sollen sowohl die im Gutachten empfohlene Variante als auch ein gemeinsamer Zweckverband

durch Erweiterung des Verbandsgebietes als mögliche Handlungsalternative geprüft werden.

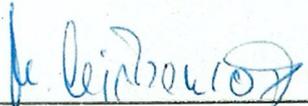
3. Bei einer hälftigen Kostenbeteiligung ist der Zweckverband Südstormarn bereit, eine entsprechende Analyse gemeinsam mit der Stadt Reinbek zu beauftragen. Die Kosten werden auf insgesamt ca. 60 TEUR geschätzt.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Herr Eickenrodt bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 17.44 Uhr



(Ausschussvorsitzender)



(Protokollführerin)